BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.41/322/2013**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Sachbearbeiter/in: Annette Humpenöder

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	15.07.2013	öffentlich	Kenntnisnahme

Herr Stadtrat Memmler fragt an, warum in Wolkersdorf eine Woche vor bis eine Woche nach der Kirchweih die Grünschnitt-Container entfernt werden. Es könnte in dieser Zeit ein Alternativ-Standort eingerichtet werden.
Herr Baumeister, Leiter des Umweltschutzamtes, antwortet, dass es noch einen zweiten Standort für die Container gibt und diese in dem genannten Zeitraum benutzt werden können. Alternativ-Standorte sind generell problematisch zu sehen, dennoch wird das Umweltschutzamt die Angelegenheit nochmals prüfen.

Frau Stadträtin Holluba-Rau fragt folgende Punkte an:

a) Welche Änderungen sich im BauGB im § 35 (Außenbereich) ergeben haben.
Herr Kullick antwortet, dass das Grundprinzip, den Außenbereich von Bebauung frei zu halten, weiterhin gilt. Im Wesentlichen wurden u.a. Neuerungen hinsichtlich des Klimaschutzes und der Förderung erneuerbarer Energien in das BauGB aufgenommen. Für den Außenbereich ist dies u.a. die Zulässigkeit von Solaranlagen auf Dach- und Außenwandflächen von zulässigerweise errichteten Gebäuden. Darüber hinaus sind Größenbegrenzungen von Biogasanlagen bzw. Anlagen zur Wärmegewinnung angepasst worden. Für letztere ist damit der Prozess, Biomasse in Biogas bzw. in Energie umzuwandeln, auch in Teilprozessen möglich. Damit ist eine Gesetzeslücke geschlossen worden.

b) Sie erkundigt sich hinsichtlich des Sachstands zum Thema Nachverdichtung in Unterreichenbach.
Herr Stadtbaurat Kerckhoff antwortet, dass der verstorbene Kollege an diesem Projekt gearbeitet hat, es jedoch noch nicht abgeschlossen ist. Wenn die Stelle wieder besetzt ist, wird auch dieses Thema weiter verfolgt.

c) Sie stellt die Notwendigkeit der Errichtung von sozialem Wohnungsbau dar und fragt nach, ob diese Thematik bereits behandelt wurde.
Herr Bürgermeister Dr. Oeser berichtet, dass die Problematik bereits im Ausschuss für Soziales und Senioren diskutiert wurde.
Herr Stadtbaurat Kerckhoff antwortet, dass für private Investoren dieses Geschäftsfeld aufgrund der Baukonjunktur derzeit uninteressant ist und lobt diesbezüglich das Engagement der GeWoBau

Frau Stadträtin Stengel stellt fest, dass sich an der derzeitigen Baustelle an der B2 größere Rückstaus bilden und sich an der Fürther Straße als Umgehung eine weitere Baustelle befindet. Sie bittet darum, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Baustelle Landsknechtsbrücke, die Machbarkeit von Umfahrungsalternativen zu prüfen und den Verkehrsfluss nicht zu stark einzuschränken.
Herr Bürgermeister Dr. Oeser weist darauf hin, dass die Straßenverkehrsbehörde versucht, die bestmögliche Lösung zu finden.
Herr Stadtrat Humpenöder schlägt vor, die Flurstraße, Limbacher Straße und Hardenbergstraße in die Umgehung mit einzubeziehen.

Herr Stadtrat Hack fragt an warum die Tagesbaustelle zwischen Unterreichenbach und Oberreichenbach so lange dauert und kein Fortschritt sichtbar ist.
Herr Stadtbaurat Kerckhoff antwortet, dass das Baubetriebsamt derzeit im Stadtbereich mehrere Ausbesserungsarbeiten vornimmt und es zu Verzögerungen kommen kann. Er erkundigt sich über den weiteren Bauablauf.

Herr Stadtrat Heinlein fragt die Ergebnisse im Schulbereich Altes DG an.
Frau Koenen, Leiterin des Amtes für Gebäudemanagement, antwortet, dass eine Projektgruppe daran arbeitet und die Ergebnisse, sobald sie vorliegen, vorgestellt werden.

Herr Bürgermeister Dr. Oeser spricht das Problem der schnellen Radfahrer auf dem Hochwasserdamm am Siechweihergraben an. Es sollte überlegt werden, entlang der Böschung ein Geländer anzubringen. Die Anfrage wird an das Tiefbauamt weitergeleitet.